

LERNEN IM FLÄCHENMANAGEMENT UND FLÄCHENRECYCLING

ERGEBNISSE AUS DEM PROJEKT WISSTRANS

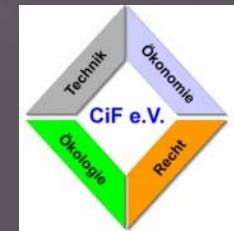
Prof. Dr. Herbert Klapperich, TU Freiberg & CiF e.V.

Bernd Siemer, LfULG Sachsen

Michael Hanke, CiF e.V.



IV. Überregionaler REFINA-Workshop
Dresden, den 23. November 2009



Wie bekommt man einen ELNAB-Zugang?



ELNAB E-LEARNING FÜR NACHHALTIGE BRACHFLÄCHENTWICKLUNG

Um einen Zugang zu ELNAB zu erhalten, müssen Sie sich einmalig im E-Learning-System registrieren. Dazu klicken Sie bitte auf der Seite www.elnab.de auf „neuen Zugang anlegen“ und füllen die benötigten Felder aus. Anschließend wird Ihnen eine Bestätigungsmail mit einem Link zum Abschließen der Registrierung zugesandt. Nach einem Klick auf diesen Link ist Ihr Zugang freigeschaltet und Sie können die Plattform sofort nutzen.

Ansprechpartner Präsenzveranstaltungen:



VEGAS – Institut für Wasserbau
Universität Stuttgart
Pfaftenwaldring 61
70550 Stuttgart
wisstrans@iws.uni-stuttgart.de

in Zusammenarbeit mit CiF e.V. - Kompetenzzentrum für Interdisziplinäres Flächenrecycling, TU Bergakademie Freiberg, www.cif-ev.de

Ansprechpartner ELNAB:



Geographisches Institut/ZEFIR
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
44780 Bochum
gisela.prey@rub.de

in Zusammenarbeit mit et - environment and technology, Esslingen a. N., www.et-ertel.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Das Projekt wird gefördert und begleitet durch das
Umweltministerium Baden-Württemberg



Mit freundlicher Unterstützung des

Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit freundlicher Unterstützung des Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie des Freistaates Sachsen



Wissenstransfer
durch innovative
Fortbildungskonzepte beim
Flächenrecycling/
Flächenmanagement

www.flaechen-bilden.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Entwicklung und Implementierung eines praxisorientierten Fortbildungskonzeptes



Präsenzveranstaltungen mit neuen Formaten



E-Learning
(ELNAB: E-Learning für nachhaltige
Brachflächenentwicklung)



Veranstaltungen im Projekt WissTrans

Projektbeteiligte: VEGAS - CiF e. V. (RUB - Dr. Ertel)

Flächen- management	2008		Freiberg	(CiF e. V.)
Gewerbegebiete	2008		Esslingen	(VEGAS)
	2009	20. Januar	Bochum	(CiF e. V./RUB)
	2009	22. Januar	Leonberg	(VEGAS)
Stadtumbau	2009	14. März	Freiberg	(CiF e. V.)
	2009	5. Mai	Görlitz	(CiF e. V.)



gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FLÄCHENMANAGEMENT im Kontext nachhaltigen Stadtumbaus

12. März 2009

Alte Mensa

TU Bergakademie Freiberg

Programm

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Herbert Klapperich (TU Bergakademie Freiberg/CiF e. V.)

Grüßworte

Heinz Gräfe
(Ständiger Vertreter des Präsidenten des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

Holger Reuter
(Universitätsstadt Freiberg)

10:15 Uhr Block I
Thematische Einführung Flächenmanagement - Stadtumbau
Moderator: Prof. Dr. H. Klapperich (TU Bergakademie Freiberg/CiF e. V.)

Flächenverbrauch Freistaat Sachsen

Bernd Siemer (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

Instrumente zum Wissenstransfer - WissTrans und ELNAB (Refina Projekt)

Alexandra Denner (Universität Stuttgart/VEGAS), Gisela Prey (Geographisches Institut, Ruhr Universität Bochum)

11:15 Uhr Pause

Praxistest Struktur ELNAB

Daniel Unger, Gisela Prey (Ruhr Universität Bochum)

11:45 Uhr Block II
Praktische Erfahrungen im Stadtumbau
Moderator: Erich Fritz (SAXONIA GmbH, Freiberg)

Stadtumbau Ost - Ergebnisse der Evaluierung und Perspektiven

Prof. János Brenner (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung)

Stadtumbau in Freiberg

Holger Reuter (Universitätsstadt Freiberg), Marcel Sonntag (Städtische Wohnungsgesellschaft, Freiberg)

Diskussion:

Chancen einer nachhaltigeren Stadtentwicklung - Demografischer Wandel und regionale Perspektiven

Impuls-Statement:

Eike Münke (Landesdirektion Chemnitz)

12:45 Uhr Mittagspause

Praxistest Struktur ELNAB

Daniel Unger, Gisela Prey (Ruhr Universität Bochum)

14:00 Uhr Block III
Instrumente im Stadtumbau & Flächenmanagement
Moderator: Michael Köppl (Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden)

Städtische Entwicklung in Sachsen und Finanzierungsmöglichkeiten

Christian Weßling (Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden)

Handlungsansätze der Freiraumplanung im Stadtumbau

Stephanie Rößler (IÖR, Dresden)

Stadtteilentwicklung als neuer Weg der Gewerbeflächenentwicklung

Jürgen Brüggemann (RAG Montan Immobilien GmbH, Essen)

15:00 Uhr Interaktive Podiumsdiskussion
PPP als Instrument für Stadtumbau & Flächenmanagement
Moderator: Michael Hanke (CiF e. V.)

Prof. Dr. Dieter Jacob (TU BAF & CiF e. V.)

Holger Reuter (Universitätsstadt Freiberg)

Prof. János Brenner (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung)

Michael Köppl (Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden)

Ausklang

**REFINA-Seminar:
FREIBERG - 12. März 2009**



Stadtumbau und Flächenmanagement neue Herausforderungen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung

05. Mai 2009

Rathaus Görlitz



REFINA-Seminar: GÖRLITZ - 5. Mai 2009

Programm

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Herbert Klapperich (TU Bergakademie Freiberg/CiF e. V.)

Grußworte

Heinz Gräfe
(Ständiger Vertreter des Präsidenten des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

Joachim Paulick
(Oberbürgermeister von Görlitz, angefragt)

10:00 Uhr

Demografische Entwicklung in der Modellregion Oberlausitz-Niederschlesien
Bernd Augsburg (Sächsische Staatskanzlei)

Strategische Stadtplanung – Ansätze zur Regenerierung schrumpfender Städte in Ostdeutschland
Dr. Manfred Kühn (IRS GmbH, Erkner)

Stadtumbaugebiete und innerstädtische Gewerbestandorte – Potenziale der Stadtentwicklung
Michael Hanke (CiF e. V., Freiberg), René Otparlik (SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Freiberg)

REFINA-Projekt WissTrans/ELNAB
René Otparlik (SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Freiberg), Gisela Prey (Ruhr-Universität Bochum)

Einführung in die Arbeitsgruppen
Michael Hanke (CiF e. V., Freiberg)

11:30 Uhr Pause

Praxistest Struktur ELNAB
Daniel Unger, Gisela Prey (Ruhr Universität Bochum)

11:50 Uhr Parallele Arbeitsgruppen

1 Instrumente und Good Practice beim Kommunalen Flächenmanagement
Moderation: Bernd Siemer (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

- **Kommunales Flächenmanagement**
Bernd Siemer (Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

- **Stadtumbau in der Großen Kreisstadt Görlitz**
Franz-Josef Keul (Stadt Görlitz)

2 Regionales Flächenmanagement
Moderation: Erich Fritz (SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Freiberg)

- **Siedlungsflächenmanagement im Kleinen Dreieck**
Birgit Kaiser (Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH)

- **KoReMi – Handlungsstrategien für ein kooperatives regionales Flächenmanagement**
Stefan Geyler (Universität Leipzig)

13:20 Uhr Mittagspause

Praxistest Struktur ELNAB
Daniel Unger, Gisela Prey (Ruhr Universität Bochum)

14:15 Uhr

Städtische Entwicklung in Sachsen und Finanzierungsmöglichkeiten
Christian Weßling (Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden)

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
Bernd Siemer, Erich Fritz

14:30 Uhr Podiumsdiskussion
Stadtumbau im Kontext des wirtschaftlichen und demografischen Wandels sowie der Nutzung erneuerbarer Energien
Moderation: Michael Hanke (CiF e. V., Freiberg)

- **Christian Weßling**
(Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden)

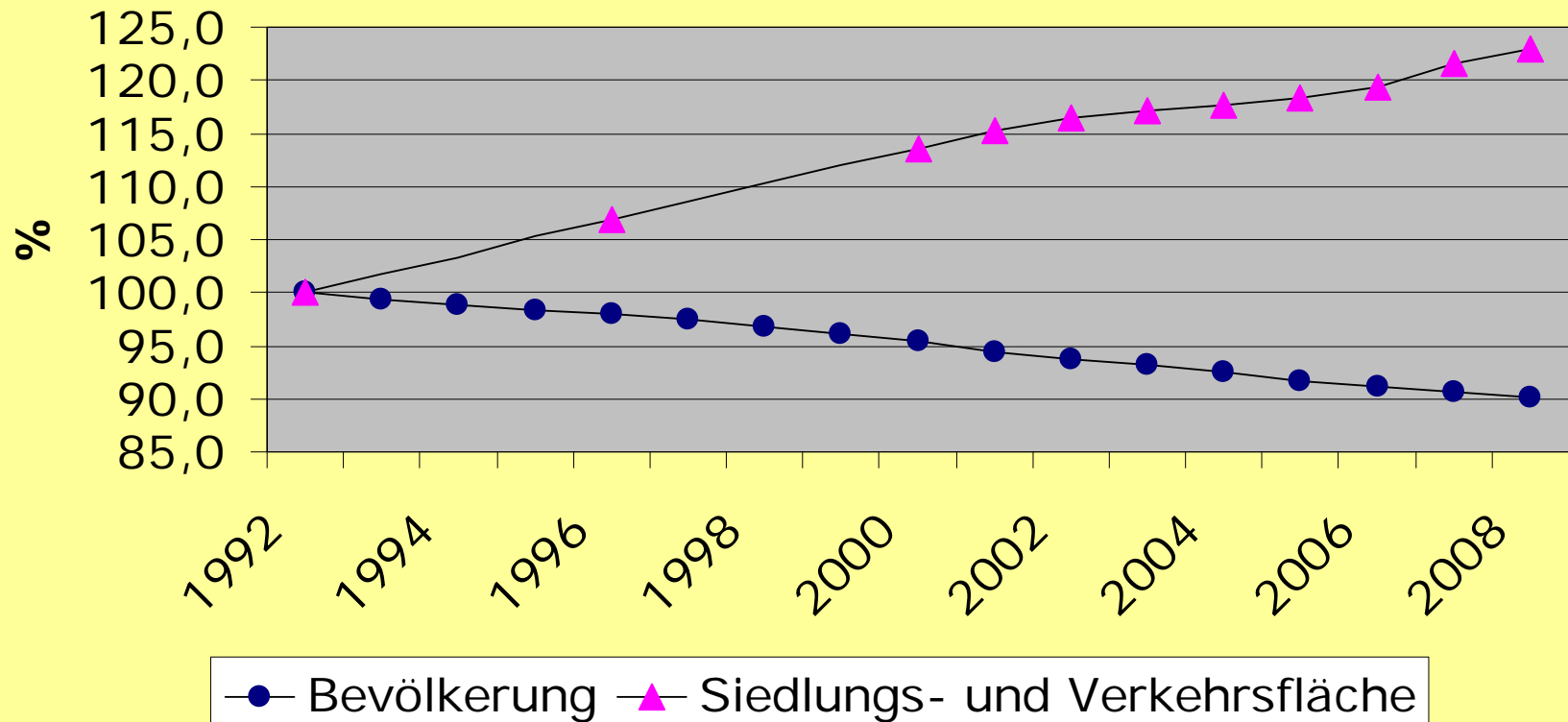
- **Birgit Weber**
(Landesdirektion Dresden)

- **Birgit Kaiser**
(Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH)

- **Arne Myckert**
(WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH)

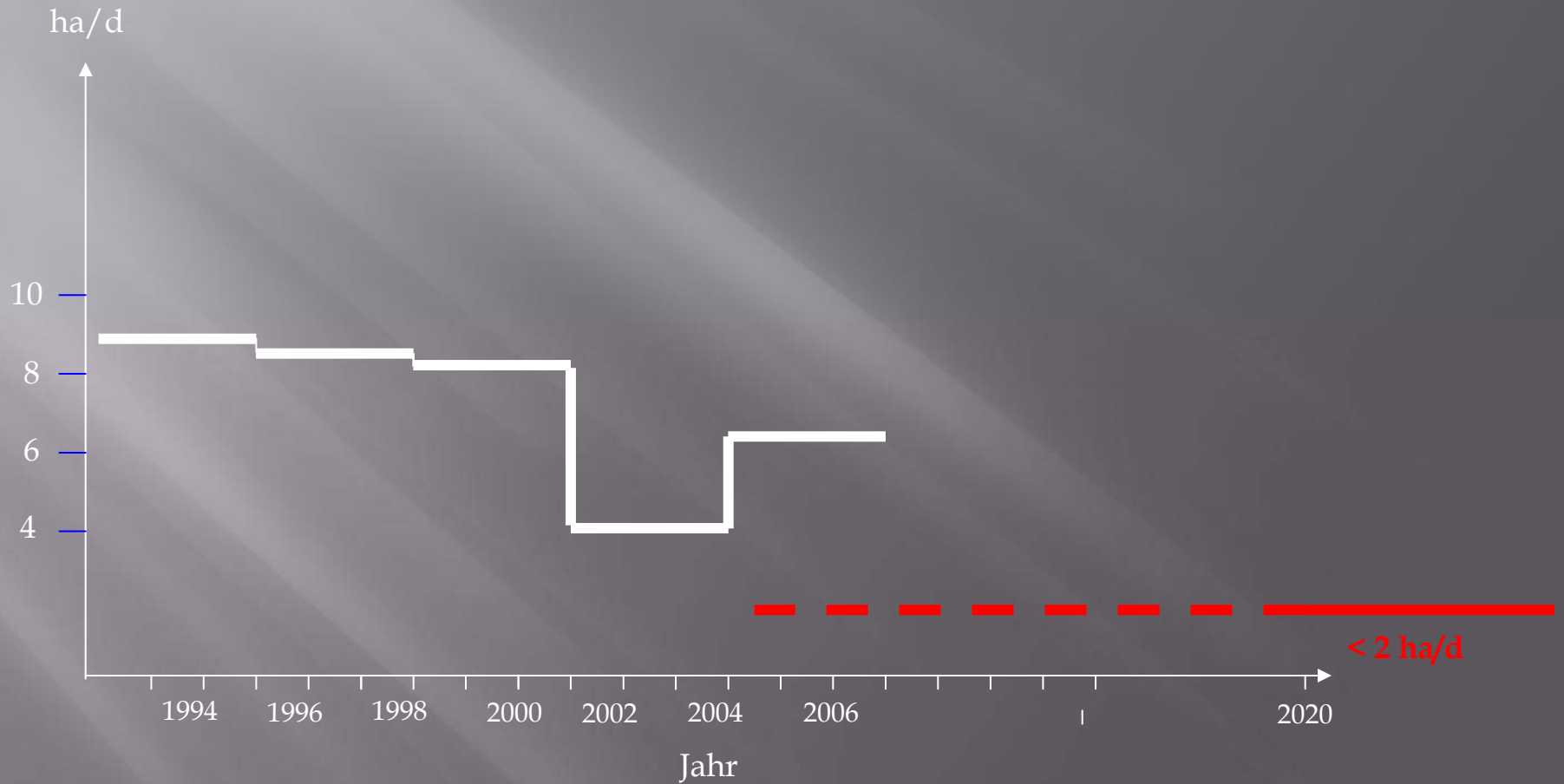
Situation im Freistaat Sachsen

Entwicklung von Bevölkerung und Flächeninanspruchnahme



Flächenverbrauch Freistaat Sachsen

Durchschnittliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche in ha/d



Wissentransfer zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme!

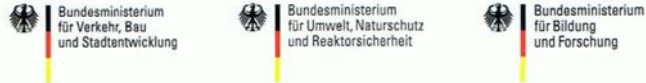
- ▣ **Informationsbeschaffung** durch:
 - Internet- und Literaturrecherchen
 - Good Practice
- ▣ **Kommunikation** durch:
 - Präsenzveranstaltungen
 - Chat rooms
- ▣ **Umsetzung**unterstützung durch:
 - E-Learning
 - Coaching

MehrWert für Mensch und Stadt:
Flächenrecycling in Stadtumbauregionen

Strategien, innovative Instrumente und Perspektiven für das
 Flächenrecycling und die städtebauliche Erneuerung



Eine Publikation des Förderprogramms "Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement" (REFINA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



**Herausgeber: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
 in Kooperation mit dem Umweltbundesamt und dem Projektträger Jülich**

2nd International Conference on
Managing Urban Land

Towards More Effective And
 Sustainable Brownfield Revitalisation Policies

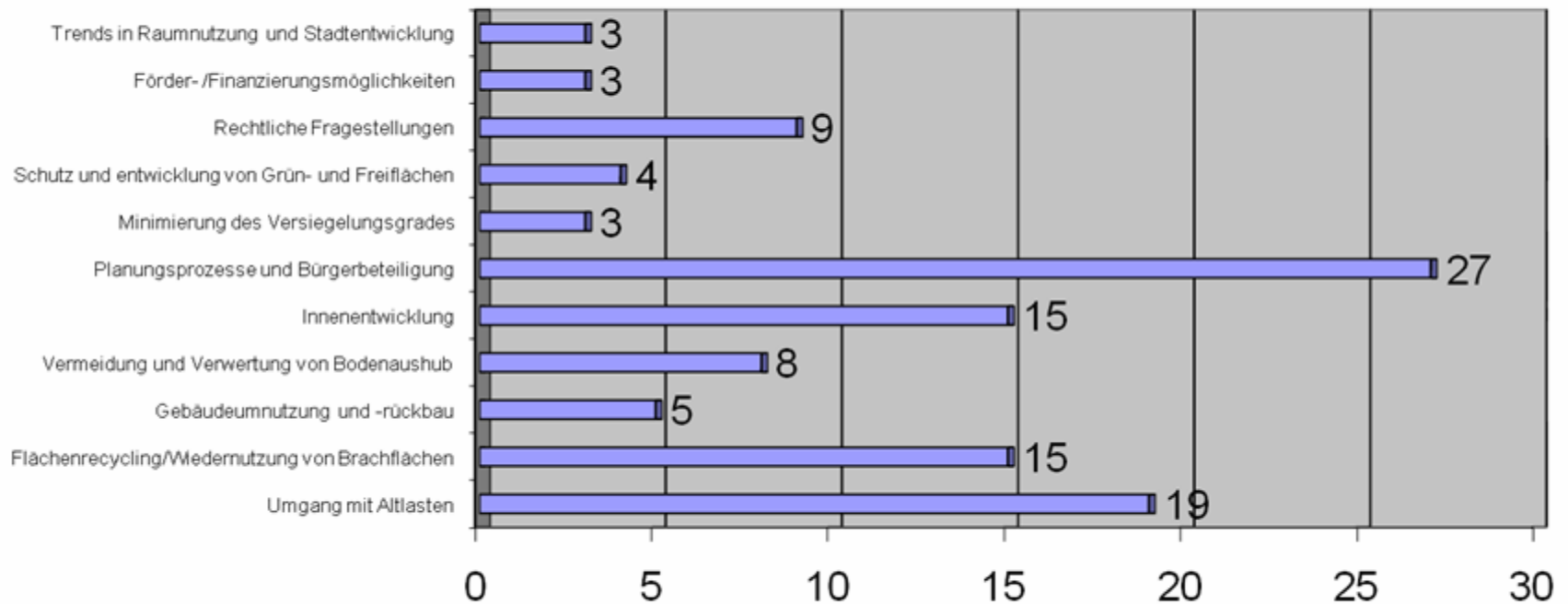


A Publication of the Research Program "Research for the Reduction of Land Consumption and for Sustainable Land Management" (REFINA) of the Federal Ministry of Education and Research (BMBF)



**Issued by: Federal Environment Agency Germany (Umweltbundesamt),
 Dessau in Cooperation with Project Management Jülich, Berlin**

Analyse Weiterbildungsangebote



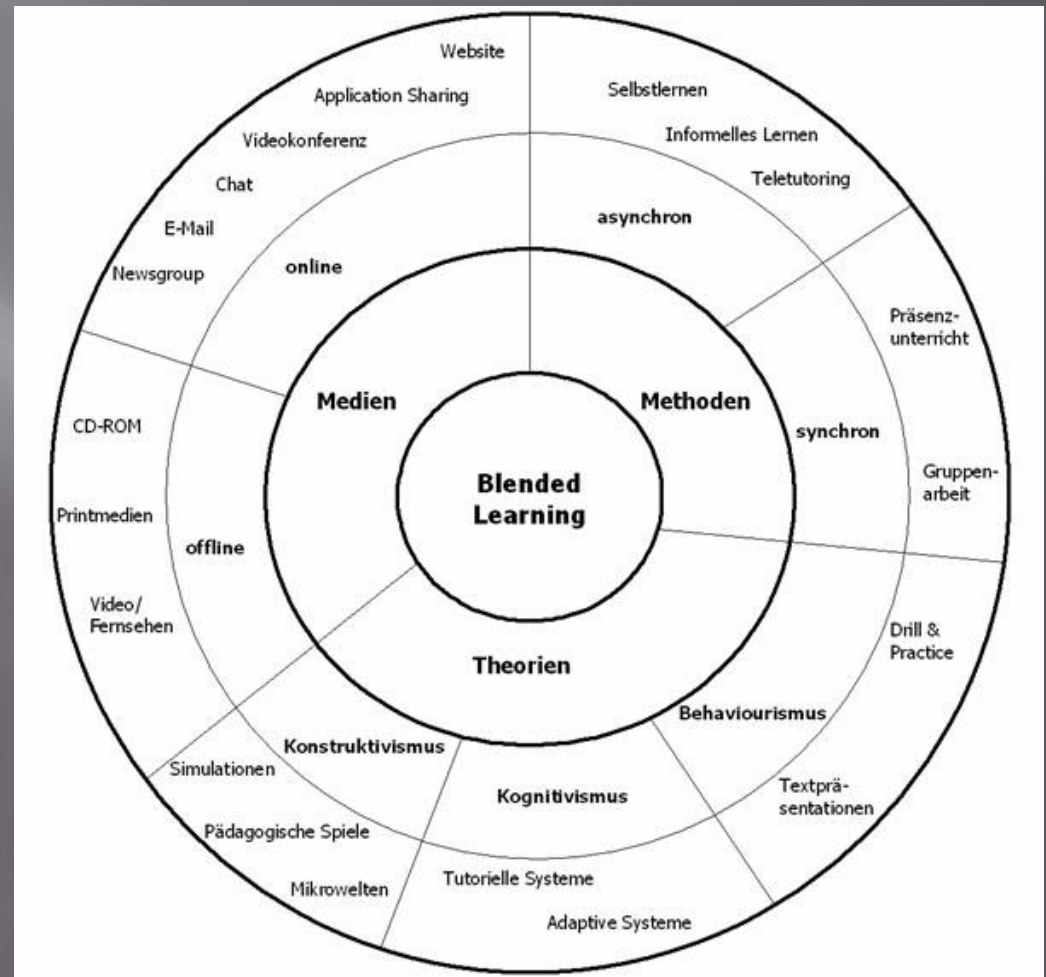
Blended Learning

Definition:

... didaktisch sinnvolle
Verknüpfung
von traditionellen
Präsenzveranstaltungen
und modernen Formen
von E-Learning.

Das geeignete
Blending-Konzept
entscheidet
über den Erfolg des
E-Learning-Investments.

Quelle:
Michael Reiss, Uni. Stuttgart,
Hauptsache Mix?,
Zeitschrift Forschung & Lehre 12/08



Quelle: Wiepke, Claudia 2006, S. 69, <http://de.wikipedia.org>

Module ELNAB

ELNAB E-LEARNING FÜR NACHHALTIGE BRACHFLÄCHENENTWICKLUNG



HOME

KONTAKT

WISSTRANS

PARTNER

PUBLIKATIONEN

VERANSTALTUNGEN

ELNAB

LINKLISTE

KONTAKT

IMPRESSUM

HINTERGRUNDWISSEN

MARKETING

KOMMUNALE
HANDLUNGSOPTIONEN
KOMMUNIKATION

INSTRUMENTE

UMWELTASPEKTE /
SOZIALES

FÖRDERUNG UND
FINANZIERUNG

RECHT

1. Was man wissen sollte: Hintergrundwissen zum Flächenverbrauch

Jeden Tag werden in Deutschland 106 (Stand 2006)* Hektar freie Landschaft durch Zersiedlung und Versiegelung verbaut. Die Fläche von 230 Fußballfeldern in nur 24 Stunden! Wo früher Wiesen und Wälder waren, Obstbäume standen, Getreide oder Gemüse angebaut wurde, stehen heute Häuser, Mauern und Zäune und Straßen. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen und die finanziellen, sozialen und ökologischen Folgen sind beträchtlich.

Durch Zersiedelung sinkt die Umweltqualität, Erholungsgebiete gehen verloren oder werden beeinträchtigt. Die Kosten für immer mehr Infrastruktur bei gleichzeitig stagnierender oder sogar schrumpfender Bevölkerungszahl sind riesig. Aus der Zersiedelung resultiert ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch längere Wege und in Folge dessen mehr Lärm, Abgase und Ressourcenverbrauch. Für die Landwirtschaft gehen Anbauflächen verloren. Unsere Kulturlandschaft wird zerstört!

Die Lebensräume von Tieren und Pflanzen werden verkleinert und zerschnitten. Die Zerschneidung von Refugien – vor allem durch Verkehrswege – gilt als wichtiger Grund für die Abnahme der Artenvielfalt. Durch die Versiegelung des Bodens kann dieser keine Funktionen für die Filterung und Neubildung von Grundwasser mehr übernehmen. Auch die Abkühlung bodennaher Luftmassen wird durch bebaute Flächen verringert, der Luftaustausch und regionale Luftbewegungen werden reduziert. Insgesamt leidet die Lebensqualität und damit werden die betroffenen Landschaften, Städte und Regionen immer unattraktiver.

Nachhaltige Alternativen müssen her, aber was ist eigentlich nachhaltig?



Neubaugebiet in Siegbach, Hessen
(Foto: Martin Franz)



Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM

Das Projekt wird gefördert und begleitet durch das Umweltministerium Baden-Württemberg



Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Akteure im Flächenmanagement und Flächenrecycling

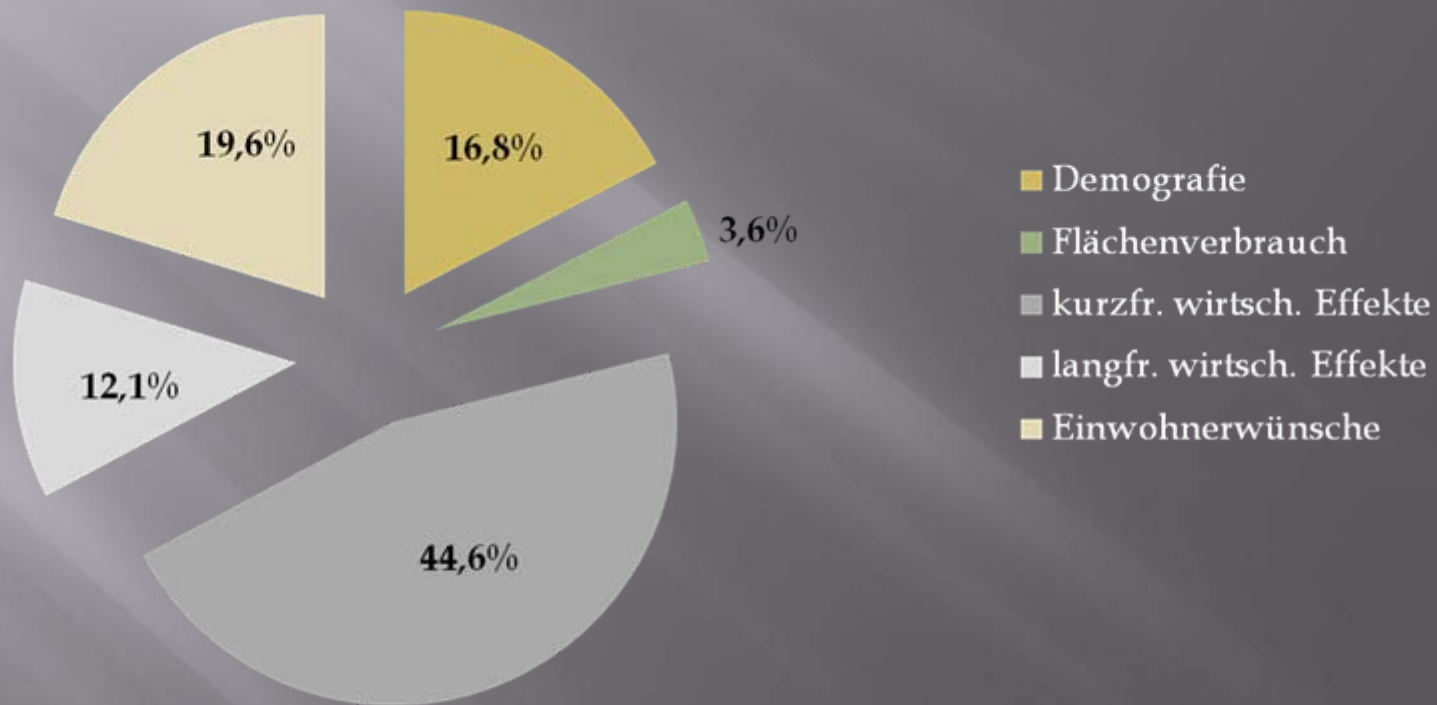
Wer soll mit
WissTrans/ELNAB
angesprochen werden?

- ▣ **Öffentliche Verwaltung**
- ▣ Private Eigentümer?
- ▣ (Projektentwickler)
- ▣ (Investoren)

Welchen **Nutzen** verspricht
WissTrans/ELNAB?

- ▣ **Zeitersparnis** bei der Beschaffung von Informationen
- ▣ **Unterstützung** bei der Ideen- und Entscheidungsfindung
- ▣ **Erfahrungsaustausch** auf kurzem Weg

Szenario Problembewusstsein Kommunen zur nachhaltigen Flächennutzung 2020



Quelle:
Expertendelphi – Nachhaltige Flächennutzung
2020, Freie Universität Berlin 2009

Projektergebnisse

- ▣ **Präsenzveranstaltungen** sind weiterhin von großer **Bedeutung**
- ▣ Veranstaltungen mit neuen Formaten bei konkrete **Themen** anwendbar
- ▣ Praxisbezogene **Aufbereitung** der Informationen notwendig (Wegweiser)
- ▣ **Resonanz** auf Veranstaltungen ist regional sehr unterschiedlich
- ▣ **E-Learning** z.T. nur begrenzt von **Interesse**
- ▣ Fachliche **Inhalte** als Informationsplattform für tägliche Arbeit nutzbar, aber Sicherstellung der **Aktualität** und **Qualität** wichtig
- ▣ WissTrans/ELNAB muss auf regionalen **Bedarf** angepasst und ergänzt werden

WissTrans/ELNAB – ein Ausblick

- ▣ Interdisziplinäre Verknüpfung vorhandener **Tools** im Freistaat Sachsen
- ▣ Nutzung vorhandener **Geobasis-Daten** für ressortübergreifenden **Informationsaustausch**
- ▣ Fortbildung der Akteure unter Nutzung von ELNAB-**Modulen**

Ziel:

Begleitung der Erstentscheidung im Planungsprozess

Instrumente:

- ▣ Kommunale Flächenmanagement
- ▣ Bodeninformationssystem, Bsp. Mittelsachsen
- ▣ Nachhaltiger Wissenstransfer

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Herbert Klapperich & Michael Hanke

CiF Kompetenz-Zentrum für
interdisziplinäres Flächenrecycling e. V.

Petersstraße 13 • 09599 Freiberg

info@cif-ev.de

www.cif-ev.de



Bernd Siemer

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie - LfULG

Halsbrücker Str. 31a • 09599 Freiberg

Bernd.Siemer@smul.sachsen.de

